

7. Sekundärliteratur

Jahrbuch der alten Lateiner : Schola Latina.

Halle (Saale)

AUS DEN A.-H.-VERBÄNDEN DER SCHÜLERVEREINE

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

AUS DEN A.-H.-VERBÄNDEN DER SCHÜLERVEREINE

S.T.V. Friesen

Sei mir begrüßet, Friesia!

Viele von Euch, liebe Friesen, werden sich noch an das 50 jährige Stiftungsfest im Jahre 1931 erinnern, das wir mit soviel überschäumender Lebensfreude gefeiert haben. Heute noch sehe ich sie vor mir, die Alten Herren, denen vor Stolz und Dankbarkeit die Tränen in den Augen standen, wenn sie nach langer Zeit die treuen Gefährten ihrer Jugend stürmisch begrüßten. Wir aber standen ein wenig beschämt ob solcher Gefühle und träumten von der Zukunft, die nun längst über uns hereingebrochen ist.

Inzwischen hat sich vieles verändert und die Reihen haben sich merklich gelichtet. Die Stätten unverbrauchter Jugendkraft liegen verschüttet und der kalte Ostwind weht durch die verlassen Höfe. Nur der eine erhebt noch immer seine gütige Hand zum Himmel, um die Söhne und Töchter der Stiftungen im Anblick des Allmächtigen zu segnen.

So blicken wir in Gedanken zurück auf den Strom, der sich allmorgendlich zur Schule wälzte, auf das hungrige Volk, das mittags vor dem Speisesaal wartete, auf den Feldgarten, auf die Zotte und die Turnhallen, von denen nur noch der Kuhstall steht. tempora mutantur!

Soll man diese Erinnerung wach halten? Ob es sich nicht doch lohnt, hier und da einmal die Fahrt zu unterbrechen, um einen Vereinsbruder von damals zu besuchen und mit ihm das Ohr an die Vergangenheit zu legen? Vielleicht fällt doch ein wenig Sonnenschein in den oft so trüben und verbrauchten Alltag!

Ihr mögt das selbst entscheiden. Ich glaube es aber unseren Freunden, AH Eibach und Moritz Stammer, schuldig zu sein, Namen und Adressen der noch lebenden Friesen zu sammeln, um sie Euch zur Verfügung zu stellen. Vielleicht hilft Ihr mir auch ein wenig dabei. Jedenfalls soll es nicht an Möglichkeiten fehlen, im alten Friesenkreise zusammenzukommen. Am 17.Juni sind es 80 Jahre her, seit der STV Friesen gegründet wurde. Wie wäre es mit einem Wiedersehen in Düsseldorf oder in Hannover während der Messe? Ihr werdet von mir hören!

Herzliche Grüße!

Euer Starke, Wunstorf/Hann., Scharnhorststr. 3.

S. G. V. „Loreley“

Liebe Lorelisten!

Damit ich die Verbindung unter den Freunden weiter ausbauen kann, schreibt mir bitte über Beruf, Familie und besondere Erlebnisse. Wo und wann wollen wir uns wiedersehen?

Richard Poppe (I), Studienrat (Waldenburg, Breslau) a. D.,
14a Creglingen (Tauber), Rothenburger Straße 277, Ruf 876.

S.M. Kapelle

Liebe Kapellisten!

Ihr werdet Euch sicher noch daran erinnern, daß vor nunmehr 80 Jahren, am 3. 8. 1881 die SMC gegründet wurde, in deren Reihen wir so viele schöne Stunden gemeinsam verbracht haben. Laßt diese Zeit noch einmal in Gedanken an Euch vorüberziehen!

Welche Freude aus der Jugendzeit strahlt dabei zurück! Mancher von Euch erinnert sich noch der Platzkonzerte, der Missionsfeste, des sonntäglichen Choralblasens am Franckedenkmal, oder an das Hinausblasen der Abiturienten, an die Ständchen zu den Geburtstagen unserer Lehrer, an die Sommerfeste und an das Hausorchester, bei denen wir mitgewirkt haben.

Vielleicht denkt Ihr auch an die Übungsstunden im Kuhstall oder an unseren Vereinsplatz im Waisengarten hinter der Oberrealschule und an die Teeabende im Vereinszimmer. Wißt Ihr noch etwas vom Transponieren, von der Modulation, von der Musikgeschichte und aus der Instrumentallehre, über die wir im Fuchsexamen geprüft wurden?

War nicht damals ein jeder stolz auf seinen Verein, auf seine grüne Kapellistenmütze? Wir waren doch eine Jugendgemeinschaft, die aus dem Leben der Stiftungen einfach nicht wegzudenken ist.

O, wonnevolle Jugendzeit, mit Freude ohne Ende!

Euer Herbert Hennemann, Detmold/Westf., Spitzenkamptwete 32.

S.T.V. „Jahn“

Wer es noch nicht getan hat, schreibt noch heute an

Dr. Bodo Schmidt, Halle/S., Reilstraße 14 I,

um von den alten Freunden Näheres zu erfahren.

S.R.V. Ruderverein

Alle ehem. Mitglieder des Ruder-Vereins werden gebeten, sich an mich zu wenden.

Dr. med. dent. Werner Haberkorn, Halle/S., Beesenerstraße 1.

Wiedersehensfeier der Abiturienten 1928

Nach den schönen Wiedersehensfeiern in Hannover 1958 und Koblenz 1959 treffen wir uns diesmal in Winkel bei Gifhorn (Lüneburger Heide) am 1. Mai 1961. Treffpunkt bei Dr. med. Georg Gaudig, Gifhorn-Süd, Limbergstraße 24.

Alle Kommilitonen, insbesondere die Abiturienten 1928, werden gebeten, an diesem Treffen teilzunehmen und sich mit mir in Verbindung zu setzen. Fritz Engel, Langenhagen/Hann., Allerweg 43. Telefon 77 15 16.